

SCHREINERinfo

Die Zeitschrift des Verband Schreiner Thurgau VSSM – Sommer 2025 – **Ausgabe-Nr. 112**



Altschreiner- und Ehrenmitgliederausflug

Besuch der Stiftsbibliothek, St. Gallen

→ Seite 14

Generalversammlung

Präsident kündigt seinen Rücktritt an

→ Seite 20

QV-Feier im Casino Frauenfeld

"Was ihr schafft, ist nachhaltig"

→ Seite 32

Wände-glasKlar! glasMax ag

Trennwände & Türen aus Glas



Duschen • Küchenrückwände • Spiegel • Türen • Trennwände • Glasmöbel • Geländer • Dächer



Pfleiderer: Neue Kuratle & Jaecker Lagerkollektion jetzt verfügbar. Mehr Nachhaltigkeit geht nicht

Entdecken Sie mit OrganicBoard von Pfeleiderer den ökologischsten Werkstoff, den es auf dem Markt gibt. Die Dekorspanplatte der neuen Lagerkollektion 2025+ besteht zu 100 % aus Recyclingholz und aus biogenem Leim Organic-Glue (frei von Formaldehyd). Das schont fossile Ressourcen und trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Ideal für alle, die im Möbel-, Laden- und Innausbau höchste Ansprüche an eine ressourcenschonende und wohngesunde Verarbeitung stellen.

Was bietet die neue Lagerkollektion: 54 Lagerdekore im Materialverbund • 22 neue Dekore • Verbundplatten in 14 Unidekoren • ästhetisch, funktional und nachhaltig.



KURATLE JAECKER
Mach was mit Holz

Inhalt

Bericht des Präsidenten Wirtschaftliche Lage	5
Schreibernationalmannschaft 2025 Wettkampf in Bern	6
139. Delegiertenversammlung VSSM Wechsel an der Verbandsspitze	8
Schreibernationalmannschaft Training in Weinfelden	12
SchreierChance 25 Gesucht: Jury Mitglieder	13
Altschreiner- und Ehrenmitgliederausflug Besuch der Stiftsbibliothek, St. Gallen	14
SchreierTreff Zu Besuch bei Blumer Lehmann, Gossau SG	17
Töfftour Verband Schreiner Thurgau VSSM Jetzt anmelden	19
Generalversammlung Präsident kündigt seinen Rücktritt an	20
Stelleninserat Der Verband Schreiner Thurgau VSSM sucht ...	22
Regionalausschuss In Rheinau	23
Ausbildnertreff Nachwuchsförderung im Fokus	25
Partner Verband Schreiner Thurgau VSSM 2025 Vielen herzlichen Dank	26
Der Schritt ins Arbeitsleben "Bilden Sie sich weiter - übernehmen Sie Verantwortung"	27
QV-Feier im Casino Frauenfeld "Was Ihr schafft, ist nachhaltig"	32
IPA-Arbeiten Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger 2025	38
Für die Agenda Anlässe Ferien Messen Informationen	48

Impressum

Herausgeber

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Amriswilerstrasse 12
8570 Weinfelden

Redaktion

Evelyne Hennet, Geschäftsführerin
Verband Schreiner Thurgau VSSM

Layout

David Keller
mediaZeit GmbH, Arbon



printed in
switzerland

Unsere starken

Verbandspartner

 **Atlas Holz AG**
Aus Leidenschaft für Holz.

OPD OESCHGER
Wir liefern.

 **permafix**
Eine Marke von Permapack.

SWICA

triviso[®]

VSSM | Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten

Die Schreiner
Ihre Macher

Wirtschaftliche Lage

Die Schweizer Wirtschaft zeigt sich weiterhin robust, trotz globaler Unsicherheiten. Für 2025 wird ein moderates BIP-Wachstum von rund 1,3-1,5% erwartet. Die Inflation bleibt niedrig, und die Arbeitslosigkeit ist gering. Die Schweizerische Nationalbank hat den Leitzins im März 2025 auf 0,25% gesenkt, um die Konjunktur zu stützen.

Für die Bauwirtschaft, insbesondere für die Schreinerbranche ist die allgemeine, wirtschaftliche Lage gut bis sehr gut.

Die Schreinerunternehmen sind zum grossen Teil sehr gut ausgelastet. Und trotzdem hören wir immer wieder von Firmenkonkursen auch in unserer Branche. Insbesondere wenn Firmen bekannt für tiefe Preise sind, ist es nicht verwunderlich, wenn sie vom Markt verschwinden. Dem Schreinermarkt schadet das nicht, für die betroffenen Mitarbeiter und Lernenden ist es aber sehr hart.

Generell ist der Benchmark der Gesamttrendite in der Branche zu tief. Im Vergleich zu anderen Branchen hinken wir stark hinterher. Selbst in wirtschaftlich guten Zeiten wird zum Teil um jeden Preis für einen Auftrag gekämpft, was sich Ende Jahr in den Abschlusszahlen widerspiegelt.

Herausforderungen:

Die Schweizer Wirtschaft ist mit globalen Unsicherheiten und den Auswirkungen des Ukraine Kriegs und dem Nahostkonflikt konfrontiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schweizer Wirtschaft trotz globaler Herausforderungen weiterhin robust ist. Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum sind moderat, die Inflation bleibt niedrig und die Arbeitslosigkeit ist gering. Die Schweizerische Nationalbank hat Maßnahmen ergriffen, um die Konjunktur zu stützen, und die Wirtschaft profitiert von einer dynamischen Marktwirtschaft und einer umsichtigen makroökonomischen Politik. Bleibt zu hoffen, dass sich die Konfliktherde in der Ukraine, und dem Nahost sowie Amerikas Zollpolitik wieder normalisieren.

Bleiben wir positiv, denn ändern können wir als Einzelpersonen nichts.



Der Präsident Heinz Fehlmann

Wettkampf der SchreinerNationalmannschaft 2025 in Bern: Silvan Reichen gewinnt in seiner gewohnten Umgebung

Die SchreinerNationalmannschaft 2025 hat an der Technischen Fachschule Bern (TFB) ihren zweiten Wettkampf bestritten. Silvan Reichen, der an der TFB die Ausbildung absolviert, holte am meisten Punkte und den Tagessieg. Das Podest komplettierten Florian Länzlinger und Augustin Mettraux.

"Meine ganze Familie war am Wettkampf dabei, was mich sehr gefreut hat", sagt Silvan Reichen. Für ihn war der zweite Wettkampf der SchreinerNationalmannschaft 2025 ein besonderer. Denn der Berner Oberländer ist an der "Lädere", wie die Technische Fachschule Bern genannt wird, derzeit im dritten Lehrjahr in der Ausbildung zum Schreiner EFZ und hat gerade die Teilprüfung bestanden. Er kannte deswegen die Umgebung sehr gut. Dies hatte jedoch keinen Einfluss auf die Aufgabe, für die die neun jungen Schreiner sechs Stunden Zeit hatten.

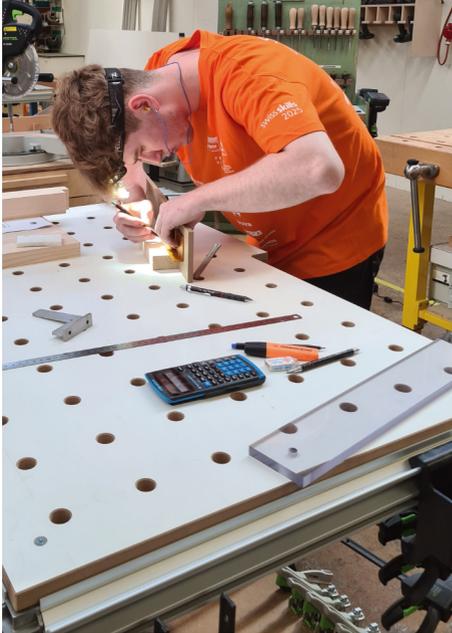
Runder Hocker mit einigen Herausforderungen

Das Objekt war ein Hocker mit einer runden Sitzfläche. Dieser wies verschiedene Herausforderungen wie zum Beispiel anspruchsvolle Verbindungen auf. "Man musste sehr genau arbeiten, weil nur schon die kleinsten Differenzen einen Einfluss auf die ganze Pass- und Massgenauigkeit hatte", sagte Samanta Kämpf, die verantwortliche Projektleiterin Grundbildung beim VSSM. Es sei sehr spannend gewesen, den Wettkampf und die Entstehung des Objekts Schritt um Schritt zu beobachten.

Für Silvan Reichen gab es an der Rangverkündigung nochmals einen Grund zur Freude. Der Frutiger holte mit 71,31 am meisten Punkte und sicherte sich den Tagessieg. Rang 2 belegte Florian Länzlinger aus Mosnang SG (Schreinerei



Siegerehrung mit dem glücklichen Silvan Reichen auf dem obersten Treppchen.



Silvan Reichen aus Frutigen bei der Arbeit.

Gämperle, Libingen SG) mit 65,67 Punkten. Dritter wurde Augustin Mettraux aus Fontainemelon NE (Menuiserie S. Barfuss SARL, Geneveys-sur-Coffrane NE) mit 56,23 Punkten.

"Da ich einige Fehler gemacht hatte, habe ich überhaupt nicht mit dem Sieg gerechnet", sagte Reichen. "Das Objekt war wieder anspruchsvoll. Und es in der vorgegebenen Zeit zu produzieren, verlangte volle Konzentration."

An den Swiss Skills gilt es richtig ernst

Reichen freut sich bereits auf die nächsten Trainings und Wettkämpfe mit seinen Teamkollegen. Am 30. August 2025 findet der nächste Tageswettkampf in Fribourg statt, ehe es dann Mitte September an den Swiss Skills in Bern richtig ernst gilt. Dort werden die beiden Schweizermeistertitel in den Kategorien Möbel und Massivholz vergeben. Die beiden Gewinner dürfen dann 2026 an den World Skills im chinesischen Shanghai teilnehmen.

Rangliste Wettkampf in Bern

1. Silvan Reichen, Frutigen BE (Betrieb: Technische Fachschule Bern) 71,31 Punkte.
2. Florian Länzlinger, Mosnang SG (Schreinerei Gämperle, Libingen SG) 65,67.
3. Augustin Mettraux, Fontainemelon NE (Menuiserie S. Barfuss Sarl, Geneveys-sur-Coffrane NE) 56,23.
4. Oskar Imgrut, La Chaux VD (ETML, Lausanne VD) 55,57.
5. Florin Berni, Vals GR (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan GR) 53,90.
6. Josuah Nelles, Bern (Ehrenzeller und Kovatsch AG, Kirchlindach BE) 47,73.
7. Michael Iten, Morgarten ZG (Koller AG, Ibach SZ) 43,32.
8. Patrik Felder, Flühl LU (Schreinerei Lötscher GmbH, Schüpfheim LU) 36,82.
9. Noé Grand, Chamoson VS (Eskiss SA, Martigny VS) 35,90.

Weitere Informationen



www.vssm.ch/de/berufsbildung/schreinermeisterschaften

Text: Nicole D'Orazio

Foto(s): VSSM

Wechsel an der Verbandsspitze



Der neu formierte Zentralvorstand des VSSM: Heinrich Hochuli (von links), Basil Gasser, Vizepräsidentin Anita Luginbühl, der neue Präsident Jürg Rothenbühler, Michael Jendly, Christian Kälin und Hanspeter Künzli. Bild: Beat Baschung

Der neue Zentralpräsident des VSSM heisst Jürg Rothenbühler. Der Berner setzt sich in der mit Spannung erwarteten Wahl an der Delegiertenversammlung in Engelberg mit 98 zu 52 gegen Christian Kälin durch. Kälin seinerseits wird weiterhin im Zentralvorstand verbleiben.

Die Spannung im Kursaal Engelberg (OW) war am Freitag, 27. Juni 2025, deutlich spürbar, als der scheidende Präsident Thomas Iten seinen Nachfolger bekannt gab. Mit Jürg Rothenbühler haben die Delegierten ein altbekanntes Gesicht zurück in den Zentralvorstand (ZV) gewählt. Der 52-Jährige war von 2006 bis 2018 Mitglied des Gremiums.

Der frisch gewählte Präsident nahm die Wahl an und dankte den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen. "Die neue Aufgabe erfüllt mich mit grosser Freude, aber auch mit dem nötigen Respekt", erklärte er. "Es ist mir ein Anliegen, genau dort anzusetzen, wo Mitglieder Unterstützung brauchen, immer nach dem Motto:

Nützt es dem Schreiner." Um seinen neuen Aufgaben gerecht zu werden, gebe er sein aktuelles Amt als Präsident der Sektion Bern ab. Rothenbühler sieht in seiner neuen Aufgabe eine Mischung aus Tradition und Fortschritt: "Tradition zu leben, heisst nicht, die Asche zu streuen, sondern das Feuer weiterzugeben", erklärte er.

Ein Versprechen für den Verband

Mit einem langen und aufrichtigen Applaus schlossen sich die Delegierten dem Dank von Thomas Iten an Christian Kälin an und zollten ihm damit Respekt, dass er sich der Wahl gestellt hatte und sich auch weiterhin als Mitglied des ZV für den VSSM und die Schreinerfamilie einsetzen wird. Kälin zeigte sich nach der Wahl zwar ziemlich enttäuscht, betonte aber auch, dass seine Ansprache kurz vor dem Ausfüllen der Wahlzettel nicht aus leeren Worten bestanden hatte. Darin hatte sich der 48-Jährige als "Vollblutunternehmer mit einem hölzigen Herzen und einem grossen Netzwerk" vorgestellt. Er hatte betont, dass er bereit sei, verantwort-



Der neue Präsident Jürg Rothenbühler

tung zu übernehmen, sich in seinen drei Jahren als Mitglied des ZV in viele strategisch wichtige Themen eingearbeitet habe und eine klare Strategie verfolge. Geschlossen hatte er mit dem Satz: "Mein hölzernes Herz drängt darauf, meine gemachten Erfahrungen umzusetzen und dem Verband zur Verfügung zu stellen." Ein Versprechen, das er nicht nur als Präsident, sondern auch als Mitglied des ZV einlösen kann.

Zeichen der Wertschätzung

Eine besondere Ehre erwiesen die Delegierten Thomas Iten: "Thomas hat sich immer gewünscht, einmal eine DV zu erleben, an der sämtliche 150 Delegierten mit dabei sind", sagte Daniel Furrer. "Dass er dies nun an seiner Abschieds-DV geschafft hat, ist ein klares Zeichen der Wertschätzung gegenüber seiner Person", stellte der Direktor des VSSM mit Freude fest. 16 Jahre hatte sich Thomas Iten im ZV engagiert, neun davon als Präsident.

Seine schönsten Momente wurden an der Delegiertenversammlung in einem Bilderzuschnitt gezeigt, bevor Vizepräsidentin Anita Luginbühl das Wort für eine Laudatio ergriff: "16 Jahre können nur in einer komprimierten

Fassung wiedergegeben werden", sagte sie. Mit dem 125-Jahr-Verbandsjubiläum in Bern, der 75-Jahr-Feier der HF Bürgenstock oder dem Umzug des Zentralsitzes zeigte sie einige Meilensteine auf, die Iten während seiner Amtszeit mitgeprägt hatte. "Du bist ein grosser Netzwerker, ein Mensch, der gerne Menschen hat", sagte Luginbühl. Immer hätten die Branche und die Schreiner im Vordergrund gestanden, und immer habe Iten starke Nerven behalten. "Nun wirst du viele leere Zeilen in deiner Agenda haben", meinte Luginbühl. "Wir wünschen dir Zeit mit deiner Frau Monika und deiner Familie; natürlich hoffen wir, dass du uns auch ein bisschen vermissen wirst", schloss sie ihre Laudatio, bevor sie dem scheidenden Präsidenten ein Tagebuch mit dem Titel "Every Journey begins with a first step" und einen Gutschein für einen Aufenthalt im Hotel Giessbach im Berner Oberland überreichte.

Ernennung zum Ehrenpräsidenten

Als Vertreterin des ZV schlug die Vizepräsidentin vor, Thomas Iten zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Dieser Antrag wurde mit einem riesigen Applaus und stehenden Ovationen bestätigt. Thomas Iten zeigte sich tief gerührt und bedankte sich herzlich für "diese schöne Wertschätzung". Er sei dankbar für die vielen Kontakte, die entstanden, und die Beziehungen, die gewachsen seien, sagte er und fügte an: "Ich bin überzeugt, dass sich unsere Wege wieder kreuzen werden."

Gewählt fürs Jahr 2026

In den Zentralvorstand gewählt wurde neben dem neuen Präsidenten auch der Thurgauer Roman Süess. Die Ersatzwahl war bedingt durch die Zweierkandidatur für das Präsidium. Wäre Christian Kälin zum Präsidenten gewählt worden, hätte dies im Zentralvorstand mit dem Ab-

gang von Thomas Iten zu einer Vakanz geführt. Nach der Wahl von Jürg Rothenbühler steht fest, dass Süess sein Amt erst im nächsten Jahr antreten wird. Dann werden mit dem der Amtszeitbeschränkung geschuldeten Ausscheiden von Anita Luginbühl und Hanspeter Künzli zwei Plätze frei.

Roman Süess ist Geschäftsleitungsmitglied der B&L Schlauri AG in Ermatingen und ehemaliges Vorstandsmitglied des Verbands Schreiner Thurgau. Der 41-Jährige dankte den Delegierten für ihr Vertrauen. "Ich werde die Zeit nutzen, um mich vorzubereiten, und freue mich, mein Amt 2026 anzutreten."

Jahresbericht – Machen wir!

Den Jahresbericht startete Thomas Iten mit einem kurzen Film zu den VSSM-Highlights und blickte dann auf ein "prägendes und intensives Jahr" zurück. Dabei sprach er die zentralen Themen an, wie die Revision der Grundbildung und die Reform der Weiterbildung, daneben auch das Schreinerforum in Baden und die World Skills in Lyon (F) mit den Topleistungen der beiden Kandidaten sowie die Dachkampagne "Machen wir".

Die Dachkampagne griff Christian Kälin später nochmals auf, zeigte gelungene Beispiele und berichtete, dass die Kampagne "hervorragend angelaufen" sei. "Ein zentraler Aspekt des neuen Branchenauftritts ist die neu konzipierte Website www.schreiner.ch. Bis jetzt, also nach gut zwei Monaten, sind bereits über 800 Arbeiten von euch publiziert worden, darunter sehr viele absolute Topobjekte." Speziell erwähnte Kälin die Lancierung des zweiten Kampagnenstrangs, in welchem Jugendliche mit der direkten Ansprache "Mach es" für den Schreinerberuf begeistert werden sollen. Dieser Kampagnenstrang wird im August lanciert.

Erfreuliche Zahlen

Gute Nachrichten gab es aus dem Ressort Finanzen. Die Jahresrechnung der Maek leitete Basil Gasser mit folgenden Worten ein: "Wir beginnen die Jahresrechnung mit der Feststellung, dass die Beitragssituation erfreulich ist und die Wertschriftenerträge noch erfreulicher sind. Wenn wir die Steuerungsform beibehalten wollen, dann sind die tieferen Ausgaben am erfreulichsten." Zusammenfassend resultierte daraus ein Erfolg von über 300'000 Franken anstatt des budgetierten Verlusts von gut 180'000 Franken.

Dank der guten Ergebnisse im aktuellen und in



Thomas Iten, 16 Jahre Zentralvorstand, davon 9 Jahre als Präsident

den Vorjahren beantragte Gasser in einem weiteren Traktandum, den Maek-Beitragssatz von 0,32 auf 0,29 % zu senken. Gemäss Reglement muss die Maek Reserven haben, um ihren Verpflichtungen bei einem Wegfall von Erträgen mindestens für anderthalb Jahre nachkommen zu können. Die Delegierten genehmigten die beiden Anträge einstimmig.

Auch in der von Gasser präsentierten Jahresrechnung des VSSM fielen sowohl das operative Ergebnis als auch der Finanzerfolg erfreulicher

aus als budgetiert. Sie wurde deshalb einstimmig durchgewunken, genau so wie der Beitragsfuss für die Mitgliederbeiträge der bei 254 % belassen wird. Zum positiven Resultat bei den Finanzen hat auch das Mehrfamilienhaus an der Schmelzbergstrasse, am ehemaligen Zentralsitz des VSSM, beigetragen, dessen 16 Wohnungen seit Anfang des vergangenen Jahres vermietet sind. Mit der BDO Luzern wurde auch die Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.

Viel diskutierter GAV

Ein viel diskutiertes Thema griff Christian Kälin mit dem GAV 2026+ auf. Das Ziel sei ein entschlackter und zeitgemässer GAV, erklärte er. Dafür brauche es die nötige Zeit. "Mit dem Entscheid der Präsidentenkonferenz, den aktuellen GAV um zwei Jahre zu verlängern, konnte ein vertragsloser Zustand abgewendet und der nötige Freiraum geschaffen werden, um auf den 1. Januar 2028 einen GAV auszuarbeiten, welcher der heutigen Zeit entspricht", erklärte Kälin.

Zum GAV hatte die VSSM-Sektion Kanton Bern einen Antrag gestellt mit der Forderung einer fundierten Analyse der Vorteile eines GAV gegenüber Einzelarbeitsverträgen sowie allfälliger Auswirkungen auf die Schreinerbranche ohne einen GAV. Die -Delegierten nahmen den Antrag mit 117 Ja-Stimmen zu 27 Nein-Stimmen an.

27 Jahre Verbandstätigkeit

Geehrt wurde Erich Gobet, welcher nach 27 Jahren aus dem Vorstand des Zimmer- und Schreinermeisterverbands Deutsch-Freiburg – des heutigen Holz-DFR – ausgetreten ist. Der Mitinhaber der Josef Gobet AG in Bösinggen wirkte ab 2022 als Vizepräsident des Verbands sowie Präsident der Schreinerabteilung. ZV-Mitglied Mi-

chael Jendly lobte ihn in seiner Laudatio für seinen "unermüdlichem Einsatz für die Interessen des Berufsstands" sowie für seinen Einsatz in der Ausbildung.

Charakter, Wärme und Beständigkeit

Mike Bacher, Talamann von Engelberg, lobte in einer kurzen Ansprache den Stellenwert des Holzhandwerks: "Von der Wiege bis zur Bahre wird man von Schreinerarbeiten begleitet."

Nationalrätin Regina Durrer-Knobel (NW, Mitte) bezeichnete Holz als Werkstoff mit einem eigenen Charakter, der Wärme und Beständigkeit vermittelt. "Vertrauen Sie in schwierigen Zeiten auf Ihre Stärken und darauf, dass die Kunden genau das suchen, Möbel, die Geschichten erzählen, die beständig sind", ermunterte sie die Schreiner.

Montagna degli angeli

Die DV war von der Sektion Unterwalden ausgezeichnet organisiert worden, und Engelberg zeigte sich als perfekt geeignet als Austragungsort der 139. Delegiertenversammlung. Anita Luginbühl strich das in ihrer Ansprache an die Tessiner Sektion mit folgenden Worten heraus: "Engelberg – montagna degli angeli: e di angeli ne abbiamo tutti bisogno, soprattutto in questi tempi così turbolenti."

Thomas Iten bezeichnete Engelberg als ein Ort der Ruhe, der Reflexion und ein Ort der Neuausrichtung. "Passender könnte es kaum sein. Denn für mich schliesst sich hier ein bedeutender Kreis." Die nächste DV findet am 19./20. Juni 2026 in Biel statt.

Text: Monika Hurni, Schreinerzeitung
Fotos: VSSM

SchreinerNati trainiert in Weinfelden

Die neun besten Teilnehmer der Regionalmeisterschaften bilden gemeinsam die SchreinerNationalmannschaft. Am 6. und 7. Juni fand das zweite Training in den üK-Räumen des GBW Weinfelden statt.

Die beiden engagierten Trainer, Reto Ettlin und Sven Bürki, begrüßten am Morgen die aus allen Landesteilen angereisten Mitglieder der Nationalmannschaft. Nach dem Abladen und Einrichten der Arbeitsplätze wurde das Übungsobjekt kurz vorgestellt – danach ging es direkt an die praktische Arbeit: mit vollem Einsatz wurden verschiedene Verbindungen und Durchdringungen erarbeitet.

Der Schwerpunkt lag auf der Arbeit an der Ho-

belbank, während die stationären Maschinen nur punktuell zum Einsatz kamen. Kurze, informative Inputs zu Themen wie Werkzeugwahl, Arbeitssicherheit und mentaler Stärke sorgten für Abwechslung und wertvolle Impulse. Ein besonderes Highlight waren die mehrfach durchgeführten Power-Schreiner-Aufgaben, die unter Zeitdruck und ausschliesslich von Hand gemeistert werden mussten.

Nach zwei intensiven Tagen voller neuer Erfahrungen, einem fertiggestellten Salontisch und vielen praxisnahen Tipps der professionellen Trainer verabschiedeten sich die jungen Berufsleute – motiviert und bestens vorbereitet auf den nächsten Event mit Bewertung in Bern in drei Wochen.



Mitglieder SchreinerNationalmannschaft

Länzlinger Florian, Mosnang SG
 Berni Florin, Samedan GR
 Iten Michael, Morgarten ZG
 Grand Noé, Chamoson VS
 Mettraux Augustin, Fontainemelon NE
 Imgrut Oskar, La Chaux NE
 Reichen Silvan, Frutigen BE
 Felder Patrik, Flühli LU
 Nelles Josuah Samuel, Bern BE

**Weitere Termine**

30. August 2025 Wettkampf, Ausbildungszentrum Freiburg
 17. bis 21. September 2025 SwissSkills Bern

Text und Foto(s): Roland Küttel

Jury-Mitglieder für die SchreinerChance 25

In den letzten Wochen und Monaten haben 22 angehende Schreinerinnen und Schreiner mit viel Fleiss und Kreativität an ihren individuellen Wettbewerbsmöbeln für die SchreinerChance 25 gearbeitet.

Für die Bewertung dieser Wettbewerbsarbeiten suchen wir noch Jury-Mitglieder in verschiedenen Kategorien. Die Jurierung findet in der Kalenderwoche 37 in der üK-Werkstatt im GBW in Weinfelden statt:

Kunden-Jury: 09.09.2025 Nachmittag, 6 Personen
 Schreiner-Jury: 11.09.2025 ganzer Tag, 3 Personen
 Schreinermeister-Jury: 12.09.2025 ganzer Tag, 3 Personen

Bitte melden Sie sich, wenn Sie einen interessierten Mitarbeiter oder Kunden kennen, oder Sie selber mitwirken möchten (Pro Betrieb max. 1 Jurymitglied).

Melden Sie die Kontaktdaten bis spätestens am 25.08.2025

(Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail) direkt an kuettel@schreinerthurgau.ch

Merken Sie sich bereits jetzt das Datum der Vernissage vom 24.09.2025 in Ihrer Agenda vor.

Vielen Dank
 Roland Küttel

**SCHREINER
 CHANCE 25**

Nachwuchswettbewerb



Ausflug der Altschreinermeister und Ehrenmitglieder

Am Mittwoch, 21. Mai 25 war es wieder soweit – der traditionelle Altschreiner- und Ehrenmitgliederausflug stand auf dem Programm. Für dieses Jahr hat sich unser Ehrenpräsident Hanspeter Meier für St. Gallen entschieden – die Besichtigung der Stiftsbibliothek – notabene ein Weltkulturerbe – war das Ziel der individuellen Anreise.

Pünktlich um 10.00 Uhr warteten unsere 18 Teilnehmenden vor dem Eingang zum wunderschönen Raum. Unser Museumsführer Stefan Kemmer begrüßte die heitere Gesellschaft und leitete den Rundgang mit den ersten Informationen ein. Danach ging es gleich in den berühmten wunderschönen Barocksaal. Herr Kemmer präsentierte uns verschiedene Schriftstücke, welche bis ins 8. Jahrhundert zurückgehen. In



der vom irischen Mönch St. Gallus um das Jahr 612 gegründeten Stiftsbibliothek, sind rund 170'000 Bücher und Medien eingelagert, womit sie eine der bedeutendsten Klosterbibliotheken ist. Ebenfalls gab uns Herr Kemmer spannende Informationen zum St. Galler Globus. Er erklärte uns den einstigen "Kulturgüterstreit" zwischen St. Gallen und Zürich, welcher nur dank der Intervention des Bundesrates beigelegt werden konnte: als Folge davon hat Zürich eine aufwendige und teure Kopie des nach wie vor in

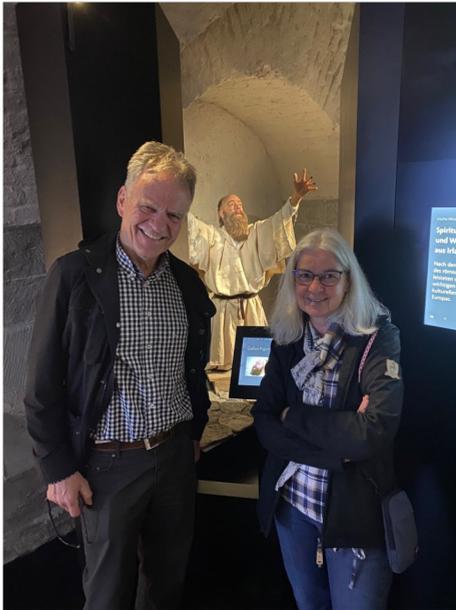
Zürich stehenden Globus anfertigen lassen, welchen es nun in St. Gallen zu bestaunen gibt. Danach ging es in den Gewölbekeller, welcher wunderschöne Schätze beherbergt. Die rund 90 Minuten gingen im Fluge vorbei und mit viel neuem Wissen verliessen wir diese historischen Räumlichkeiten.

Danach genoss die Gesellschaft im Ristorante Facincani ein wunderbares Mittagessen und da und dort gönnte man sich ein Glas des feinen Hausweines. Hanspeter Meier verwies in einer



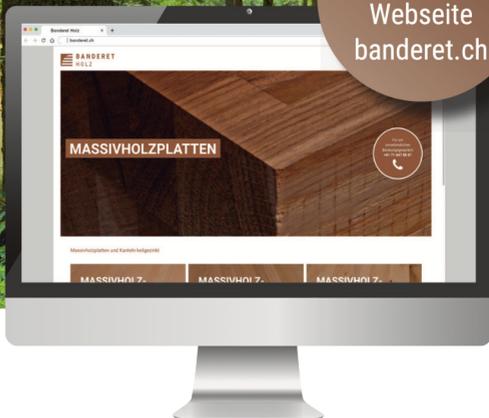
kurzen Ansprache auf die Wichtigkeit dieses Anlasses – Zusammenkommen, sich austauschen und erzählen von alten Geschichten und Episoden. In diesem Zusammenhang dankte er dem Verband für das Sponsoring. Mit guten Erinnerungen an ein weiteres schönes Treffen unter Kollegen und der Vorfreude auf den nächsten Ausflug im Jahr 2026 machten sich die Teilnehmenden wieder auf den Heimweg.

Text und Fotos: Daniel Müller



WIR HABEN HOLZ IM BLUT. SEIT 1876.

Besuchen
Sie unsere
Webseite
banderet.ch



 **BANDERET**
HOLZ



**VOLLER
QUALITÄT**

 **ADLER**

In unseren Adern fließt Farbe.

In jeder Dose nur das Beste. Wir haben die richtige Beschichtung – für vielfältige Oberflächen, Anlagen und Technologien. Produziert im Herzen Europas, garantieren wir bei jeder Charge gleichbleibende Top-Qualität. Entwickelt am Puls der Zeit und mit Blick auf eine grüne Zukunft.

ADLER-LACK AG | T. 055 465 21 21 | ADLER-LACKE.CH | SCHWEIZ@ADLER-LACKE.COM

SchreinerTreff vom 2. April 2025 bei Blumer Lehmann, Gossau SG

Am 2. April fand der diesjährige SchreinerTreff bei der Firma Blumer Lehmann in Gossau statt. Rund 50 Personen aus verschiedenen Thurgauer Schreinereien sowie einige Verbandspartner waren mit dabei. Der Anlass bot spannende Einblicke in ein Unternehmen, das Holzbau auf beeindruckende Weise mit Innovation, Nachhaltigkeit und Weitblick verbindet.

Gestartet wurde mit einer kurzen Präsentation über die Firma, bevor die Gäste in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Eine Gruppe übernahm Joel Minder, die andere Richi Jussel, der ehemalige Geschäftsführer von Blumer Lehmann. Die beiden führten mit viel Fachwissen und Begeisterung durch das Unternehmen – vom Holzlager über die Produktion bis hin zum imposanten Neubau "Stammhaus". Besonders die grosszügige, geschwungene Holztreppe im Neubau hat Eindruck gemacht und bleibt sicher vielen in Erinnerung.

Was hängen bleibt? Die Prozessklarheit, der durchdachte Umgang mit dem Werkstoff Holz

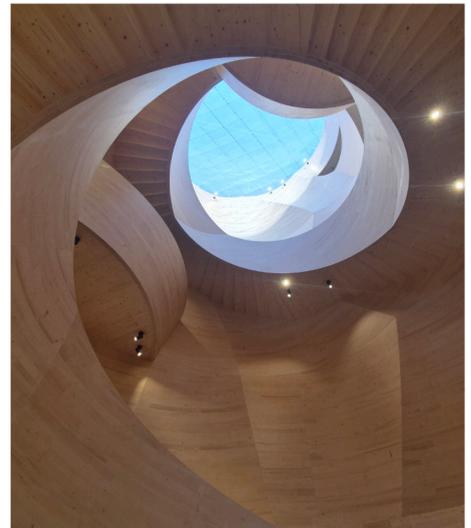
und der gesamte Lebenszyklus vom Wald bis zur Energiegewinnung durch Holzreste. Stichwort Kaskadennutzung: Holz wird bei Blumer Lehmann mehrfach genutzt, bevor es irgendwann als Energiequelle endet. Nachhaltiger geht's kaum.

Auch die Präzision, mit der die Holzbauprojekte umgesetzt werden und die architektonischen Visionen im Bereich modernes Bauen haben viele ins Staunen versetzt. Hier wird nicht einfach nur gebaut, hier entstehen durchdachte Lösungen mit Stil und ökologischem Anspruch.

Beim abschliessenden Apéro blieb genügend Zeit für den fachlichen Austausch. Unter den Berufskollegen wurde rege diskutiert und genetworkt.

Ein herzliches Dankeschön an die **Blumer Lehmann AG** für die Gastfreundschaft und den inspirierenden Einblick in ihre Welt des Holzbaus

Text und Fotos: Raphael Bühler



EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



HE | HOMAG



HE | HOMAG



HE | HOMAG



Heesemann



Putsch-Merzoni



MARTIN



MARTIN



REIBOLD



MARTIN

HE | HOMAG

Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Kantentechnik /
Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

Heesemann
WORLD OF STONES

mafell

HÖFER

Fisher+Rückle

R. Beck Maschinenbau

STÖRI MANTEL

AL-KO

Putsch-Merzoni

REIBOLD

JET

sarmax

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmannag.ch, www.eigenmannag.ch

Massanfertigungen aller Art in



- Granit
- Marmor
- Quarzit
- Travertin
- Sandstein
- Caesar Stone
- Silestone
- Lapitec
- Neolith

NAKU

NAKU Steinhandel AG
Diessenhoferstrasse 39
8254 Basadingen
Telefon: 052 646 05 10
Telefax: 052 646 05 15
info@naku.ch
www.naku.ch

Über 500 faszinierende
Granit- und Marmorsorten
aus der ganzen Welt
stehen in unserem Werk für Sie
zur Auswahl.

Öffnungszeiten (Beratung mit Voranmeldung):

Montag bis Donnerstag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Freitag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–16.00 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr



19. Mitglieder Motorradtour 2025



Für alle Motorrad Fahrer/Innen Schreiner Thurgau organisieren wir eine abwechslungsreiche Tour. Auch dieses Jahr sind wir wieder 1–3 Tage unterwegs, damit das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommt. Das Programm wird nach Anmeldeschluss bekanntgegeben.

Fr. 29. – So. 31.08.2025

bei passendem Wetter

Anmeldung bis 31. Juli 2025 an:

Ursi Bürgi und Erwin Kreis

ursibuergi@outlook.com

Fahrer/In

Name _____

Vorname _____

PLZ und Ort _____

Mobile NR _____

Mail _____

Firma _____

Mit Beifahrer/In ja

Name _____

Vorname _____

Jeder Teilnehmer/In fährt auf eigene Gefahr und verzichtet durch die Teilnahme auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen die mit der Organisation und Durchführung beauftragten Person. Jeder trägt die volle straf- und zivilrechtliche Verantwortung für die von ihm und / oder seinem Fahrzeug verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden. Eine Haftung des Organisators ist in jeder Hinsicht ausgeschlossen.

Ich bestätige das mit meiner Unterschrift:

Der Präsident Heinz Fehlmann kündigt auf 2026 hin seinen Rücktritt an

Heinz Fehlmann wird im Jahr 2026 als Präsident des Kantonalverbandes zurücktreten. Einen ersten Nachfolge-Kandidaten gibt es auch schon.

Wovon andere nur träumen, nämlich rasch einen Nachfolger für einen Präsidentin zu finden, da scheint der Verband Schreiner Thurgau VSSM frühzeitig seine Hausaufgaben erledigt zu haben. Wie am Donnerstag an der Generalversammlung 2025 im Kloster Fischingen bekannt wurde, scheint die Nachfolge Heinz Fehlmann fürs Erste geregelt – auch wenn noch nichts fix ist.

Kandidatenkarussell dreht sich weiter

Über 20 Jahre lang war Heinz Fehlmann, der Netzwerker aus Müllheim, im Kantonalvorstand aktiv; die letzten zwölf als Präsident. Seine Nachfolge könnte im Jahr 2026 Hampi Niederer antreten. Beruflich Geschäftsführer der Abteilung Schreinerei im Betrieb Fritsche Griessemer AG, Güttingen, sitzt Hampi Niederer schon heute im Kantonalvorstand, wo er dem Ressort Anlässe/Verbandspartner vorsteht. Mit der Kandidatur Niederers soll die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger jedoch noch nicht unbedingt abgeschlossen sein. "Wir wollen allen die Möglichkeit geben, fürs Amt zu kandidieren. Einzige Bedin-

gung: die Kandidaturen müssen bis Ende 2025 beim Kantonalvorstand eingegangen sein", erklärte Heinz Fehlmann. Eine Änderung gab es aber jetzt schon: mit der einstimmigen Wahl von Bruno Büsser von der von Büren Schreinerei AG in Berg wurde eine langjährige Vakanz im Vorstand behoben.

Stabile Geschäftslage, Campus im Zeitplan

Positiv sei auch die allgemeinen Geschäftslage, liess Heinz Fehlmann die 38 Stimmberechtigten



und etlichen Gäste – darunter auch den Thurgauer Volkswirtschaftsminister, Regierungsrat Walter Schönholzer, wissen. "Die meisten Betriebe sind gut bis sehr gut ausgelastet. Obwohl die Baugesuche rückläufig sind, sind unsere Betriebe gut ausgelastet", so Heinz Fehlmann. Was die nahe Zukunft anbelangt, verfolge er die Po-



Heinz Fehlmann kündigte aufs 2026 hin seinen Rücktritt als Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM an.

litik Donald Trumps mit einer gewissen Sorge. Als vor knapp 100 Jahren ebenfalls überall Zölle eingeführt wurden, habe dies die Wirtschaft in die grösste Krise aller Zeiten, inklusive Zweiter Weltkrieg geführt. "Bleibt nur zu hoffen, dass die politische Elite aus den vergangenen Fehlern gelernt hat", so Heinz Fehlmann. Kein "Fehler" sei das nachhaltige Engagement des Schreinerverbandes für den Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen. Nachdem im Februar 2025 das Baugesuch eingereicht worden sei, befindet man sich derzeit in der Planung des Mieterausbaus, so Heinz Fehlmann. Mit der Erteilung der Baubewilligung könne frühestens im August 2025 gerechnet werden. Verläufe alles planmässig, so könnte der Spatenstich im ersten Quartal 2026, der Bezug der neuen Berufsbildungsstätte im zweiten Halbjahr 2027 erfolgen.

Regionalausschuss vor dem Aus?

Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass sie sich mit der Frage beschäftigen sollen, ob die Führung des Regionalausschusses noch zeitgemäss sei. Kantonalvorstand und Regionalausschuss seien zur Auffassung gelangt, dass es Letzteren nicht mehr brauche. Da sich nur eine befürwortende Stimme meldete, fasste der Kantonalvorstand den Auftrag, eine Statutenrevision bis zur Herbst GV 2025 aufzugleisen, aufgrund derer dann über eine Auflösung des Regionalausschusses befunden werden kann.

Text und Fotos: Christof Lampart

VSSM

Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
Verband Schreiner Thurgau

Neuer Präsident gesucht:

Wir sind auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für einen neuen Präsidenten Verband Schreiner Thurgau VSSM per April/Mai 2026. Heinz Fehlmann lädt alle dazu ein, die sich angesprochen fühlen: "Wir wollen allen die Möglichkeit geben, fürs Amt zu kandidieren. Einzige Bedingung: die Kandidaturen müssen bis Ende 2025 beim Kantonalvorstand respektive der Geschäftsstelle eingegangen sein." Bei Fragen gibt Ihnen unser Präsident Heinz Fehlmann gerne weitere Auskünfte (G: 052 748 20 10 / heinz.fehlmann@schreinerei-fehlmann.ch).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 31.12.2025 per Email an info@schreinerthurgau.ch.

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Amriswilerstrasse 12
8570 Weinfelden
071 626 26 96
www.schreinerthurgau.ch
info@schreinerthurgau.ch

Die Schreiner
Ihre Macher
schreiner.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen...

SIE HIER

Gerne loten wir zusammen die Möglichkeiten für einen erfolgreichen Auftritt aus.

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 26 96 | info@schreinerthurgau.ch

RA-Event am 22. Mai 2025 in Rheinau

Eine gemütliche Bootsfahrt mit Walter Fischer zum Rheinfall war geplant. Die Natur freute sich am starken Regen und wir stellten sicherheitshalber auf die Schlechtwettervariante um.

Eine Führung durch die neuen Gebäude und tiefen Kellerlager der Sativa Rheinau AG brachte uns Schreiner zum Staunen.

Sativa hat es sich zur Aufgabe gemacht, biologisches Saatgut für den Hausgarten, den Erwerbsgartenbau und die Landwirtschaft anzubieten. Dabei stehen Vielfalt, Qualität und Nachbaufähigkeit im Vordergrund.

Ein feines Nachtessen im historischen "Buck" rundete unser geselliges Zusammensein ab.

Text und Fotos: Aldo Balmer



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Regio Sirmach

Heute
vorsorgen

Ihre Zukunft beginnt jetzt – heute vorsorgen

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft, damit Sie Ihren dritten Lebensabschnitt in vollen Zügen genießen können.

raiffeisen.ch/vorsorgen

CombiCooktop V4000



Schweizer Perfektion für zuhause. Seit 1913.



Einladung zum Ausbildnertreff – Nachwuchsförderung im Fokus

Am 26. August 2025 ab 18 Uhr lädt der Verband Schreiner Thurgau herzlich zum Ausbildnertreff im TCS-Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG, Dufourstrasse 76, Weinfelden ein. Im Mittelpunkt steht das wichtige Thema Nachwuchsförderung.

Reservieren Sie sich den Termin bereits heute, damit Sie diesen spannenden und informativen Anlass nicht verpassen. Freuen Sie sich auf aktuelle Einblicke und wertvolle Informationen zu folgenden Themen:

- Aktuelles Konzept der Berufsmesse
- Derzeitiger Stand vom Nachwuchswettbewerb "Schreiner-Chance 25"
- Wissenswertes rund um den SchreinerZukunftstag

Im zweiten Teil des Abends erwartet Sie ein spannendes Referat von Christian Koch vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung zum Thema **"Meine Lernenden und ich = Wir"**

Wir bearbeiten und diskutieren verschiedene Fragestellungen zu Situationen in Lehrbetrieben, Alltagssituationen oder herausfordernde Situationen. In Gruppen diskutieren wir und bringen die eigene Sicht- und Herangehensweise ein. Am Schluss präsentieren wir die erarbeiteten Ergebnisse im Plenum.

Anschliessend lädt Sie der Verband Schreiner Thurgau VSSM zu einem gemütlichen Apéro ein – eine ideale Gelegenheit für Austausch und Vernetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Text: Roland Küttel

berufsmesse
thurgau



Traumjob Schreiner.in
traumjob-schreiner.ch



Vielen herzlichen Dank

Auch im Jahr 2025 dürfen wir auf grosszügige Unterstützung zählen.
Der Verband Schreiner Thurgau VSSM bedankt sich herzlich bei allen Partnern und Gönnern.
Danke für die Berücksichtigung bei Ihrem nächsten Einkauf.

ADLER-Lack AG Tuggen
EIGENMANN AG Dietfurt
KURATLE & JAECKER Märstetten
NAKU Steinhandel AG Basadingen

Partner

Banderet Holz AG Arbon
glasMax AG Schaffhausen
KOCH Group AG St. Gallen
Woodpecker Group AG Frauenfeld



glasMax



NAKU



Event-Partner QV

Hier könnte Ihr Name stehen.

Ihr Logo hier!

Event-Partner SchreinerZukunftstag

KOCH Group AG St. Gallen
kmd Ebnat-Kappel



Event-Partner SchreinerChance

V-Zug AG Zug



Event-Partner Schritt ins Arbeitsleben

Vaudoise Versicherungen Dübendorf



Partner Inserat SchreinerInfo

Zurbuchen AG Amlikon Amlikon Bissegg

Hier könnte Ihr Name stehen.



Ihr Logo hier!

Stark AG Platten & Baustoffe
Rudolf Geiser AG
Oertli Werkzeuge AG

Gönnner

SIGA swiss
Collano AG
Julius Blum GmbH

"Bilden sie sich weiter - übernehmen sie Verantwortung"

Vier angehende Schreinerinnen und 28 Schreiner bereiteten sich in einem eintägigen Seminar im Gebäude und auf dem Gelände der Verkehrssicherheit Thurgau AG unter dem Motto "Der Schritt zum Mitarbeiter" auf ihren Einstieg ins Berufsleben vor. Heinz Fehlmann, Präsident des Verbandes Schreiner Thurgau, vermittelte wertvolle Ratschläge mit Blick auf das zukünftige Berufsleben. Der Anlass wurde vom Verband Schreiner Thurgau und vom Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden organisiert.

Event-Partner



tungen des Verband Schreiner Thurgau VSSM. "Heute ist ein Tag, von dem Sie etwas für das Arbeitsleben und für Ihre persönliche Zukunft mitnehmen können", begrüßte er die angehenden Berufsleute. Er riet Ihnen: "Sie sind



Präsident Heinz Fehlmann vermittelt den angehenden Berufsleuten wertvolle Tipps und Ratschläge für ihr zukünftiges Berufsleben.

Eine wertvolle Ergänzung erfuhr das Seminar im Rahmen von Informationen über den richtigen Umgang mit Geld, Finanzanlagen und das korrekte Bewerben, welche mit Fun beim Auto- und Anhängereifen und dem Beantworten von Fragen über das Verhalten im Alltagsverkehr ergänzt wurden. Heinz Fehlmann, Präsident des Verband Schreiner Thurgau, legte das Schwergewicht seiner Ausführungen einmal mehr auf die Situation im Betrieb, den Schreiner-Gesamtarbeitsvertrag und die Dienstleis-

Schreiner, Ihre Stärken sind Ihr Potential und jeder von Ihnen muss seine Stärken kennen und das tun, was er am besten kann."

Ausgeruht und pünktlich

Als Mitglied eines Teams erwarte man von einem Arbeitnehmer Offenheit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und eine Vorbildfunktion gegenüber den Lernenden, so der Präsident. Er machte die jungen Berufsleute darauf auf-

merksam, dass sie nun ein Mehrfaches des bisherigen Lehrlingslohns erhalten, nämlich im Minimum 4510 Franken als Schreiner EFZ und 3793 als Schreiner EBA. Gemäss Fehlmann



werden diese Löhne nach vier Jahren Berufserfahrung auf 5447 Franken, respektive 4447 Franken ansteigen. Er fordert die jungen Berufsleute auf: "Erscheinen Sie gesund, ausgeruht und pünktlich zur Arbeit und verhalten Sie sich offen und ehrlich bei Fehlern". Ferner riet er, sich für die berufliche Zukunft Ziele zu setzen.



Neues Aus- und Weiterbildungssystem

Gemäss Gesamtarbeitsvertrag liegt die wöchentliche Arbeitszeit bei 41.5 Stunden fest und es gelten 23 Tage Ferien jährlich. Der Präsident warnte vor Schwarzarbeit und wies darauf hin, dass die Entlöhnung bei Überzeit einen Zuschlag von 25 Prozent zur Folge hat und auch ein 13. Monatslohn ausbezahlt werden muss. Fehlmann riet den zukünftigen Schreibern: "Bilden Sie sich weiter, denn die Schreiner haben einen Mangel an Führungspersonen



Für Spass und Auflockerung sorgte das Geschicklichkeitsfahren auf dem Gelände der Verkehrssicherheitszentrums Thurgau AG.

und Ihr Marktwert steigt mit jeder Weiterbildung." Zudem wies er darauf hin, dass neu keine Bedingung mehr besteht, die eine Ausbildung zum Fertigungsspezialist erfordert, um die Projektleiter-Ausbildung zu absolvieren. Diese kann im Anschluss an die Lehre erlangt werden. "Dem Avor-Spezialisten steht der Umstieg ins Büro offen und ab Herbst beginnt diese Ausbildung", sagt Fehlmann und weist hin auf die Höhere Berufsbildung nach der Berufsmittelschule, eine drei Jahre berufsbegleitende Ausbildung, welche im Rahmen ihrer neuen Ausbildung mehr Wert auf die Digitalisierung und die Künstliche Intelligenz legt. Generalagent Martin Aeschbacher von der Vaudois

nannte vier Versicherungen wichtig als ständiger Begleiter im Leben: Privat-, Hausrat-, Auto-, Unfall- und Krankenversicherung.

Rund um die Geldbildung

Im Rahmen von drei Workshops bot sich den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit verschiedenen wichtigen Themen für das Berufsleben zu befassen. Personalberater Stefan Freiwies darauf hin, wie man sich hinsichtlich des Auftretens und der Kommunikation verhalten muss und wie eine Bewerbung gestaltet werden sollte. Über die Strategie eines Vermögensaufbaus mit einem kleinen Budget informierte Stefan Gut. Seine wertvollen Tipps vermittelten einen Überblick darüber, wie man die finanziellen Ziele erreicht und immer genügend Geld hat. Fragen rund um den Persönlichkeitsschutz und die Wirkung eines Menschen nach aussen erläuterte Stella Seefried vom Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden.

Geschicklichkeit mit Auto und Veloanhänger Auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums stellten die Lernenden unter der Leitung von Alexandra und Flavio Giordano, unterstützt von Jacqueline Köhler, Leiterin Administration, ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen im Zusammenhang mit dem Autofahren unter Beweis. Viel Spass und Plausch bildeten dabei das Fahren mit einem Veloanhänger, einem Löffel im Mund, das Rückwärtsfahren und das Platzieren eines Senkels auf einer Zielscheibe. Bei einem abschliessenden Wettbewerb mit einem Dutzend Fragen rund um das Verhalten im Verkehr konnten die Teilnehmenden ihr Wissen unter Beweis stellen und einen der attraktiven Preise in Form von Gutscheinen gewinnen.

Text und Fotos: Werner Lenzin

Wegen dieser Anzeige kommen Sie sicher nicht zu uns.

Aber wenn es um Ihren Versicherungsschutz geht,
sind wir gerne für Sie da.

Generalagentur Ostschweiz
Agenturen Frauenfeld, Kreuzlingen und Arbon
T 071 227 46 46 - ostschweiz@vaudoise.ch

Inspiziert. Durch Sie.

 **vaudoise**
Versicherungen

Sorry Justin, unser **TIMBER** performt auch ohne dich.



Woodpecker Group AG
woodpeckershop.ch

Entdecke unser Timber



Holz mit Starqualität
live im Showroom Frauenfeld

EINE RIESENAUSWAHL AN MÖBELTECHNIK.



KOCH Group AG | KOCH.ch

Wallisellen | St. Gallen | Bern | Bulle | Basel



Unter Profis

JUBILÄUMSAKTION

WIR TAUSCHEN IHRE MASCHINE

ALTMASCHINE RAUS. NEUE TECHNIK REIN.

TAUSCHANGEBOT
ANFORDERN!



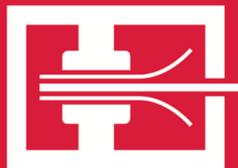
120 WEINIG

Zurbuchen AG Amlikon
Fabrikstrasse 2
8514 Amlikon-Bissegg
www.zurbuchen.com

zurbuchen.



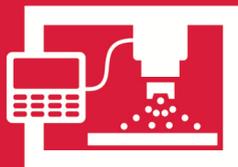
PLATTENZUSCHNITT



BELEGEN / FURNIEREN



CNC-BEARBEITUNG



OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

"Was Ihr schafft, ist nachhaltig": 40 Jungschreinerinnen und Jungschreiner bestehen erfolgreich das Qualifikationsverfahren

Am Freitag, 4. Juli, erhielten acht Schreinerpraktikerinnen und Schreinerpraktiker EBA sowie 32 Schreinerinnen und Schreiner EFZ im Frauenfelder Casino ihr Fähigkeitszeugnis zum Abschluss ihrer Lernendenzeit. Zehn Jungschreinerinnen und Jungschreiner schlossen mit Auszeichnung ab.

"Vier erlebnisreiche Jahre stehen nun hinter Ihnen", eröffnet Daniel Burkhardt, Präsident der Berufsbildungskommission, am Freitag, 4. Juli, die Abschlussfeier des Verbands Schreiner Thurgau und begrüsst damit die 200 anwesenden Gäste, darunter Familien, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und die 28 Thurgauer Lehrbetriebe der Absolventinnen und Absolventen. Auch Heinz Fehlmann, Präsident Verband Schreiner Thurgau, richtet sich mit Gratulationen an die Jungschreinerinnen und Jungschreiner. In seiner Rede betont Fehlmann die Bedeutung von Stolz, welche im Raum an diesem Abend von allen Anwesenden verspürt werden darf. Dabei spricht er auch einen besonderen Dank an Daniel Müller und dessen Nachfolgerin Evelyne Hennet, Leitende Geschäftsstelle, für die Organisation und einwandfreie Durchführung der Feier aus. Musikalisch untermalt das vier-

köpfige Trio Stefan Christinger die Feierlichkeiten. Kulinarisch werden die Gäste von Reto Lüchinger und seiner Crew vom Gasthof Eisenbahn Weinfelden verwöhnt.

Zum wohl letzten Mal als Gastredner dabei, richtet sich Anders Stokholm, ehemaliger Stadtpräsident von Frauenfeld, mit seinem Grusswort an die Absolventinnen und Absolventen. Er sagt: "Sie alle sind Goldstücke: Rar und immer von Bedarf." Sascha Berchtold, seit diesem Jahr Chefexperte QV Schreiner, liefert die Zahlen, auf die alle gewartet haben. In diesem Jahr erhalten zwei Schreinerpraktikerinnen EBA mit dem Notenschnitt 5.1 eine Auszeichnung sowie dazugehörend eine Japansäge. Bei den Schreinerinnen EFZ schliessen drei Absolventen mit einem 5.1-Schnitt, zwei mit einem 5.2-Schnitt und einer mit einem Notenschnitt von 5.4 ab. Mick Salomon von der Herzog Küchen AG in Homburg holt sich mit seinem hervorragenden Schnitt zusätzlich zum traditionellen Hobel eine Anerkennung vom Kanton. Fehlmann gibt mit auf den Weg: "Seien Sie Schreinerin oder Schreiner aus und mit Leidenschaft."

Text und Fotos: Anja Kündig



Heinz Fehlmann, Präsident Verband Schreiner Thurgau VSSM



Daniel Burkhardt, Präsident der Berufsbildungskommission



Anders Stokholm, ehemaliger Stadtpräsident von Frauenfeld



Nach erfolgreichem Abschluss mit einem Diplom und einer Note von 5.1 oder besser, möchten wir die Leistungen der folgenden Absolventinnen und Absolventen anerkennen

Schreinerin/Schreiner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

5.4 – Mick Salomon, Lanzenneunforn • Herzog Küchen AG, Homburg

5.2 – Jerome Herrmann, Sulgen • Erich Keller AG, Sulgen

5.2 – Dominik Schmidt, Kreuzlingen • B & L Schlauri AG, Ermatingen

5.1 – Fabian Frei, Märwil • Erich Keller AG, Sulgen

5.1 – Finn Keller, Herrenhof • Schreinerei Kuhn, Langgrickenbach

5.1 – Lukas Loser, Hüttwilen • raumwerke AG, Frauenfeld

Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest EBA

5.1 – Laura Serena Cianni, Weinfelden • Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim Dorf

5.1 – Sumeya Kesselring, Wil SG • Müller Fenster AG, Frauenfeld

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen 2024

Schreinerin/Schreiner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Luis Basler, Märstetten • Beerli Schreinerei AG, Hugelshofen
 Andrin Besmer, Weinfelden • Meier Schreinerei AG, Weinfelden
 Lion Bolanz, Flurlingen • Roesch Schreinerei AG, Diessenhofen
 Alexander Bruggmann, Guntershausen b. Aadorf • B. Hollenstein AG, Eschlikon
 Leina Dübendorfer, Stetten SH • Ruba Objektbau AG, Hüttwilen
 Elia Eberle, Altnau • Kocherhans AG, Kreuzlingen
 Gil Felix, Wilen b. Wil • Erwin & Bruno Brühwiler AG, Wiezikon b. Sirnach
 Fabian Frei, Märwil • Erich Keller AG, Sulgen
 Anja Frei, Uttwil • Fritschi & Griesemer AG, Güttingen
 Roman Grimm, Hofstetten ZH • Wüthrich Schreinerei AG, Aadorf
 Janik Hauser, Alterswilen • von Büren Schreinerei AG, Berg TG
 Jerome Herrmann, Sulgen • Erich Keller AG, Sulgen
 Simeon Karadzin, Frauenfeld • Ruba Objektbau AG, Hüttwilen
 Finn Keller, Herrenhof • Schreinerei Kuhn, Langrickenbach
 Luca Kressibucher, Felben-Wellhausen • Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim Dorf
 Lukas Loser, Hüttwilen • raumwerke AG, Frauenfeld
 Mathias Lothenbach, Pfyn • Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim Dorf
 Sven Mazzotta, Weinfelden • Kasper AG, Weinfelden
 Andrina Nater, Alterswilen • Herzog Küchen AG, Homburg
 Mick Salomon, Lanzenneunforn • Herzog Küchen AG, Homburg
 Marvin Schäfler, Oberhofen TG • Werner Meister AG, Lengwil-Oberhofen
 Daniel Schaltegger, Amriswil • Steiner Schreinerei GmbH, Erlen
 Mike Schmid, Stein am Rhein • Ruba Objektbau AG, Hüttwilen
 Lino Schmid, Felben-Wellhausen • Bantli AG, Eschenz
 Dominik Schmidt, Kreuzlingen • B & L Schlauri AG, Ermatingen
 Chiara Signer, Münchwilen TG • M + E Schreinerei AG, Münchwilen TG
 Dario Stäheli, Altnau • Raschle Holzbau AG, Kreuzlingen
 Nando Stamm, Ottoberg • Meier Schreinerei AG, Weinfelden
 Sven Traber, Harenwilen • Zurbuchen AG Amlikon, Amlikon-Bissegg
 Rico Tschirren, Stehrenberg • M + E Schreinerei AG, Münchwilen TG
 Melina Zadow, Winterthur • Möckli AG, Schlatt TG
 Dominic Zani, Hüttwilen • Bantli AG, Eschenz

Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest EBA

Pugeen Arunthavarajah, Frauenfeld • ABA Amriswil, Amriswil
 Kevin Scherrer, Sulgen • ABA Amriswil, Amriswil
 Jigme Gonpo Penpatsang, Schaffhausen • Holz Peyer, Thayngen
 Damiano Tornello, Wila • Langensand Fenster AG, Fischingen
 Sumeya Kesselring, Wil SG • Müller Fenster AG, Frauenfeld
 Feier Lin, Bischofszell • Müller Fenster AG, Frauenfeld
 Laura Serena Cianni, Weinfelden • Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim Dorf
 Slawomir Lewancyk, Weinfelden • Zurbuchen AG Amlikon, Amlikon-Bissegg





Wöchentlich mit wertvollem Qualitätsinhalt und Produktneuheiten



Schnupper-Abo (13 Ausgaben) für Fr. 20.–

Jetzt abonnieren und profitieren

T +41 44 267 81 23
abo@schreinerzeitung.ch
www.schreinerzeitung.ch



Abo bestellen

IPA-Arbeiten der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger 2025

Im Zusammenhang mit der QV-Feier im Casino Frauenfeld hatten die Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, Fotos ihrer individuellen Projektaufgaben (IPA-Möbel) einzureichen. Die eingereichten Bilder wurden zu einer beeindruckenden Präsentation zusammengestellt, die während der Veranstaltung auf der grossen Leinwand gezeigt wurde.

Wir möchten uns herzlich für die beeindruckenden Bilder und die äusserst professionellen Kunstwerke unserer jungen Schreinerinnen und Schreiner bedanken.

Text: Evelynne Hennet



Lukas Loser, raumwerke AG



Dominik Schmidt, B&L Schlauri AG



Finn Keller, Schreineri Kuhn AG



Sven Mazotta, Kasper AG



Janik Hauser, von Büren Schreinerei AG



Lino Schmid, Bantli AG



Jigme Penpatsang, Holz Peyer



Kevin Scherrer, ABA Amriswil



Leina Dübendorfer, Ruba Objektbau AG



Lin Feier, Müller Fenster AG



Mike Schmid, Ruba Objektbau AG



Pugeen Arunthavarajah, ABA Amriswil



Sumeya Kesselring, Müller Fenster AG



Simeon Karadzin, Ruba Objektbau AG



Dominic Zani, Bantli AG



Sven Traber, Zurbuchen AG Amlikon



Roman Grimm, Wüthrich Schreinerei AG



Laura Serena Cianni, Schreinerei Fehlmann AG



Rico Tschirren, M+E Schreinerei AG



Mathias Lothenbach, Schreinerei Fehlmann AG



Luis Basler, Beerli Schreinerei AG



Luca Kressibucher, Schreinerei Fehlmann AG



Elia Eberle, Kocherhans AG

Exklusiv-Angebot

für VSSM-Mitglieder bei BP

6 RP./L
RABATT

- BP gewährt einen Direktrabatt von 6 Rappen pro Liter (inkl. MwSt.) auf alle Treibstoffe, unabhängig vom jeweiligen Volumen. Ausgenommen hierfür ist Erdgas.
- Bei einem Bezug der BP-Tankkarte entstehen keine Kartengebühren.
- Nach dem Tanken wird der Betrag mittels Rechnung oder Direktbezug dem hinterlegten Bank- respektive Postkonto belastet.

Jetzt BP-Tankkarte beantragen:

👉 www.vssm.ch/bp-tankkarte





Dario Stäheli, Raschle Holzbau AG



Anja Frei, Fritschi & Griesemer AG



Daniel Schaltegger, Steiner Schreinerei GmbH



Andrin Besmer, Meier Schreinerei AG



Jerome Herrmann, Erich Keller AG



Alexander Bruggmann, B. Hollenstein AG



Lion Bollanz, Roesch Schreinerei AG



Gil Felix, Erwin & Bruno Brühwiler AG



Mick Salomon, Herzog Küchen AG



Marvin Schäfler, Werner Meister AG



Chiara Signer, M + E Schreinerei AG



Fabian Frei, Erich Keller AG



Melina Zädow, Möckli AG

Anlässe Ferien Messen Informationen		Ort
August		
26.08.2025	AusbildnerTreff	
29. – 31.08.2025	Thurgauer Schreiner Töffausflug	
September		
05.09.2025	Abschlussfeier Fertigungsspezialisten	
17.09.2025	Redaktionsschluss SchreinerInfo 113	
18. – 20.09.2025	Berufsmesse	
24.09.2025	Vernissage SchreinerChance	
25. – 29.09.2025	WEGA (Ausstellung SchreinerChance)	
Oktober		
November		
06.11.2025	Partneranlass	
13.11.2025	SchreinerZukunftstag	
20.11.2025	a.o. Generalversammlung	
26.11.2025	Redaktionsschluss SchreinerInfo 114	
Dezember		

Alle Termine finden Sie auch auf schreinerthurgau.ch -> Termine

Informationen der Geschäftsstelle

Sommer: Die Geschäftsstelle bleibt vom 18.07. - 27.07.2025 geschlossen.
Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien

Geschäftsstelle – Öffnungszeiten

MO bis DO 08.00 – 11.30 Uhr

Zusätzlich telefonische Erreichbarkeit

MO, DI, DO 13.30 – 16.00 Uhr

